

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 58 (1932)  
**Heft:** 32

**Rubrik:** Die Frau von Heute

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die automatischen Apparate

garantieren ein tadelloses  
Funktionieren des



FR. SAUTER A.-G., Basel

## Haupttreffer

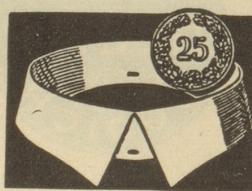
der Freiburger Stadt 10/21 Frs. Prämienobligationen von 1878/1938. Ziehung am 14. August/15. September Frs. 20 000.—. Innert 6 Jahren in nur noch 13 Ziehungen müssen sämtliche bis heute noch nicht gezogenen 89 800 Obligationen gezogen werden. Die Hauptreiter steigen noch bis auf Frs. 45 000.— Mindestrückzahlung heute Frs. 19.— succ. steigend auf Frs. 21.— Preis Frs. 28.— per Titel. Ausführlicher Prospekt gratis. Kontrolle früherer und kommender Ziehungen sämtlicher verlosbarer Wertpapiere.

Jos. Koh-Dreyer, Luzern

Bank für Prämienobligationen, Pilatusstraße 56 — Tel. 24560.

## Zerrissene Knopflöcher

rauhe Kragenränder, bringen den Herrn oft zur Verzweiflung. Beim Weibel-Kragen gibts das nicht. Hat er seinen Dienst getan, dann weg mit ihm, er kostet ja nur 25 Rappen und ist doch vom feinen Leinenkragen nicht zu unterscheiden. Wie wäre es mit einem Versuch?



Bezugsquellenachweis:  
Kragenfabrik A. G.  
vorm. Weibel & Co., BASEL  
Détail-Verkauf:  
UNTERE REBGASSE 18.

## Priv.-Detektivin

rout. Nachforsch. jeder Art.  
Ueberwachg., Information.  
Strengh diskret. In Referenz.  
Bahnpostfach 169, Zürich.

Vorteilhaft  
sind meine waschbaren

## bestickten Stoffcoupon

in Crêpe Georgette (Naturseide), Batist, Voile, Wollcrêpe für Damenroben, Blusen und Kinderkleidchen. Moderne Farben in ausreichenden Längen. Verlangen Sie Musterkarte.

Frau M. Eisenhut  
Signalstr. 7, Rorschach.



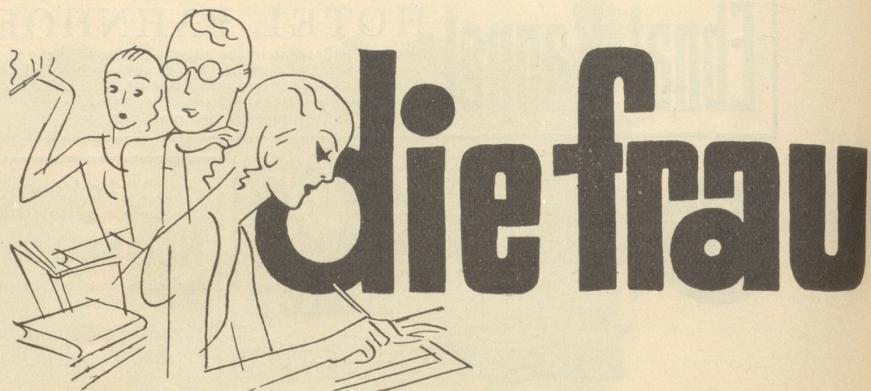
## Hühneraugen

verschwinden in wenigen Tagen vollständig schmerzlos mit der

„Coricide blanc Rosanis“ selbst die hartnäckigsten Hühneraugen, Hornhaut und Warzen.

Ueberraschender Erfolg. Zahlreiche Anerkennungen. Ueber 20 000 Fläschchen in der Welt sind verkauft. Preis d. Fläschchens Fr. 1.25. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Generaldepot:  
Industriepothek Zürich  
Josefstraße 67.



## Wie verführt man erfolgreich Männer?

(Ein Kapitel aus dem soeben erschienenen lehrreichen Buche «Vademecum der Frau von Heute».)

In erster Linie stelle man sich die Sache nicht zu schwierig vor! Man sage sich immer, frei nach Coué: Ich bin eine herrliche Frau, und jeder Mann ist entzückt von mir! Mit dieser Voraussetzung ist es einem ein Leichtes, jeden Mann, auch den hartnäckigsten Asketen, zu verführen. Es gibt tatsächlich keinen Mann auf der ganzen Welt, der sich nicht verführen ließe. Natürlich braucht es einige Geduld. Die Männer, die sich gleich am ersten Tag willig zeigen, sind uninteressant. Es sind dies die gewöhnlichen Durchschnittstypen, mit denen man seine kostbare Zeit nicht vertrödeln sollte.

Es gibt allgemeine Regeln, die bei allen Männern erfolgreich anzuwenden sind: Man sei begeistert von seinem sportlichen Aussehen (auch wenn jassen sein einziger Sport sein sollte!). Man sei hingerissen von seinen durchgestigten Zügen (auch wenn es nur Weingeist sein sollte!). Man sei sprachlos ob seinen intellektuellen Gesprächen (auch wenn er alte Witze aus dem Nebelspalter bringen sollte!). Man versichere ihm, dass er im Film noch besser als Willy Fritsch wirken würde (auch wenn er wie Lon Chaney aussieht!). Man spreche respekt- und liebevoll über seine Mutter (auch wenn er selber schimpfen sollte!), denn jeder Mann hat einen Oedipuskomplex. Man finde seine Stimme tief und erschauernd (auch wenn er lispeln sollte!). Man finde seine Muskeln zum verwechseln ähnlich mit denen Dempseys (auch wenn man sie mit der Lupe suchen müsste!). Man finde seine Schrift originell und willensstark (auch wenn er bloss mit der Schreibmaschine schreiben sollte!). Man finde sein Auftreten energisch und sein Benehmen feinfühlend (auch wenn er einem gelegentlich auf die Hühneraugen treten sollte!). Man finde seine Krawatte sehr geschmackvoll (auch wenn einem schier übel wird davon!). Man finde sein Haupt wie das eines königlichen Löwen (auch wenn er eine Glatze bis in den Nacken haben sollte!). Man finde, er habe einen leicht brutalen Zug um den Mund (auch wenn es eher ein kläglicher Zug sein sollte!). Man versichere ihm, noch nie geliebt zu haben. Man versichere ihm, bis heute das Idealbild seiner Träume noch nicht gesehen zu haben. Man überzeuge ihn davon, dass alle andern Männer gemeine Egoisten seien, von denen man schmerzlich enttäuscht sei. Man werde melancholisch und gebe die Hoffnung fast auf, einmal den wirklich guten und edlen Mann zu finden. Man weine drei bis vier Tränen (mehr würde dem Teint schaden!) und seufze tief. Man sehe den Sinn des Daseins nicht mehr ein, und starre schwerfällig in einen Teich oder in einen Bach (wenn nicht vorhanden, starre man eine hohe Mauer an, oder einen geeigneten Baumast). Man seufze nochmals. Man sei müde und suche sich irgendwo anzulehnen. Von da an ist es nicht mehr schwer. Der Mann wird übermannt, von so viel Aufrichtigkeit und Trauer, einem zu trösten suchen.

Man sei schamvoll überrascht von der Wendung der Situation.

# von heute

Man erröte, wenn möglich, und schlage die Augen zu Boden (aber nur bildlich!). Man sei verwirrt und sage, nie im Leben an so etwas gedacht zu haben. Man komme sich schrecklich dumm vor (auch wenn einem eher der andere dumm erscheint!). — Sehr wichtig ist, dass der Mann unbedingt in dem Glauben gelassen werden muss, dass er derjenige war, der eine Änderung der Situation heraufbeschwore. Man bewundere heimlich (aber doch so, dass er's merkt!) seine Kraft und seine Ausdauer, und komme sich klein und hilflos vor. Man gestehe ihm, ihn für einen Don Juan und Wüstling zu halten (das hört jeder Mann gern!) — —

Wenn man des Mannes überdrüssig wird, fange man an, ehrlich zu werden. Man finde seine Krawatte unpassend. Man sehe seine Glatze. Man merke, dass er einem alten Witze erzählt. Man schreie, wenn er einem auf die Hühneraugen tritt. Man erinnere sich, auch schon mal einen andern Mann geliebt zu haben. Man finde, dass nicht alle Männer derartige Egoisten seien wie er! Man gebe die Hoffnung nicht auf, doch noch einmal einen wirklich guten und edlen Mann zu finden.

Wenn das noch nichts nützen sollte, fange man an, kameradschaftlich zu werden. Man rauche seine Zigarren. Man trinke seinen Whisky. Man erzähle dieselben Witze wie er. Man habe absolut dieselben Anschauungen wie er. Man mache seine Freunde zu seinen Freunden. Man gehe hin, wo er hingehört.

Wenn er noch immer nicht genug hat, überschütte man ihn mit Zärtlichkeit und aufrichtiger

Liebe. Schliesslich mache man Heiratsantrag.

Hierauf wird er genug haben. Man lasse ihn in dem schönen Glauben, dass er derjenige sei, der den Fall abschliesse. (Das billige Vergnügen können wir ja den Männern lassen, sich als Krone der Schöpfung und Führer des Weltgeschehens zu fühlen. Im Grunde sind ja doch wir immer diejenigen, die alle Steine ins Rollen bringen.)

Grete Grundmann.

#### Der dreizehnte Pessimist.

«Warum so traurig heute, Jakob?»

«Ich habe mich gestern verlobt!»

«Aber, Mensch, das ist doch aber kein Grund traurig zu sein.»

«Lieber Fritz, es ist nun gerade das dreizehnte Mal — !»

W. M.

#### Gespräch.

(Sehr wahrscheinlich zwischen Verheirateten.)

Er: «Glaubst Du, ich lasse einen Affen aus mir machen? — »

Sie: «Beruhige Dich, die Natur hat das schon längst besorgt!»

#### Wahrscheinlich ...

A.: «Warum hat auch X. eine so trübe Ehe?»

B.: «Wahrscheinlich, weil er eine so glänzende Partie gemacht!»

#### Unter Freundinnen

Anna: «Aber Frieda, wie chast Du au en Maa hürote, wo stotteret?»

Frieda: «Nume langsam, wenn mir emol g'hürotet sind, chunt er überhaupt nüme zum Stottere!»

## Für Diabetiker

ein neuer besserer Süßstoff

### hermesetas

Tabletten aus Kristall-Saccharin, ohne Natriumbicarbonat oder anderen Zusätzen. Süß durchaus rein. Keinen Neben- oder Nachgeschmack. Kann mit Speisen gekocht werden. — Erhältlich in praktischen Blechdosen in Apotheken, Drogerien und Lebensmittelgeschäften. A.-G. Hermes, Zürich 2

## Machen Sie sich dünn —

wenn Sie zu dick sind. — Das ist sehr einfach: Trinken Sie jeden Morgen eine Tasse

### Doctor WEINREICH'S Schlankheits-Tee

Er entfernt das überflüssige Fett und macht Ihren Körper wieder jung u. schlank. Schachtel für 1 Woche Fr. 1.50, für 3 Wochen Fr. 4.25, für 6 Wochen Fr. 8.— Zugleich **beste Blutreinigung!**

Fabr. u. Versand: Löwenapotheke Basel, Greifengasse 14 N.

## POMOL

der gute alkoholfreie Apfelsaft  
in Lebensmittelgeschäften erhältlich  
Prospekte durch Conserverfabrik Bischofszell

## SIX MADUN

### der elektrische Staubsauger

ist geräuschlos und radioförfungsfrei

Schweizerfabrikat — Zwei Jahre Garantie

Six Madun-Werke  
Rud. Schmidlin & Cie.  
Sissach

## Lebenskraft durch Radium



Die Radiumbestrahlung ist auf vielen Gebieten der Medizin ein wichtiges Heilprinzip. Die neueste Anwendung, die sogenannte Schwachbestrahlung unterstützt und regt als mächtiger Impuls alle Lebensvorgänge in der Zelle an. Beim Auffallen von Radiumstrahlen werden alle im Gewebe ununterbrochen verlaufenden chemischen Reaktionen stark beschleunigt. So auch in den die Lebensenergie spendenden Organen. Schon im Altertum hat man die Wirkungen der St. Joachimstaler Wasser und Gesteine auf die Steigerung biologischer Funktionen im Organismus erkannt und darauf hingewiesen, dass kinderlose Menschen mit der Anwendung der (radiumhaltigen) Gesteine, sich zahlreicher Nachkommen noch erfreuen könnten. Eine Kur mit den sog. schwachen Strahlen vermag die Kräfte des Mannes in ganz überraschender Weise zu heben. Die therapeutische Anwendung geschieht durch einfaches Auflegen der Radium-Kompresse, die sorgfältig bestimmte Mengen von Radium enthalten. Der erzielte Effekt ist nachhaltig. Verlangen Sie Prospekt Nr. 3 von der Landesleitung der St. Joachimstaler Radiumpräparate, Zähringer Apotheke Zürich, woselbst auch jede Auskunft erteilt wird.